

**Rede
des
Kämmerers der Stadt Beckum**

Holger Klaes

zur Einbringung des Haushaltsplan-Entwurfs 2014

in der Sitzung des Rates

am 05. November 2013

- Es gilt das gesprochene Wort -

**Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
meine sehr geehrten Damen und Herren,**

Nachdem Sie, Herr Bürgermeister Dr. Strothmann, soeben die Rahmendaten der städtischen Finanzen beschrieben und dabei besonders die wesentlichen Positionen des Ergebnisplanes vorgestellt haben, werde ich ihnen nun wie angekündigt, Details des Finanzplanungsentwurfes mitsamt den wichtigsten geplanten Investitionen vorstellen.

Im **Finanzplan** werden bekanntlich alle zahlungswirksamen Geschäftsvorfälle, d. h. Ein- und Auszahlungen dargestellt. Hieraus werden die Investitionsplanung sowie die Liquiditätsentwicklung abgeleitet.

Wie Sie der Grafik hinter mir entnehmen können, enthält der Entwurf des Finanzplanes 2014 der Stadt Beckum Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von insgesamt rd. **70,68 Mio. EUR** und Auszahlungen von rd. **70,06 Mio. EUR**. Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit ist positiv und beträgt rd. **619 TEUR**.

Die Einzahlungen aus Investitionen belaufen sich 2014 auf **6,56 Mio. EUR** und die Auszahlungen auf **6,40 Mio. EUR**, sodass der Saldo aus der Investitionstätigkeit mit rd. **160 TEUR** ebenfalls positiv ist.

Insgesamt ergibt sich damit ein erfreulicher Finanzmittelüberschuss von **780 TEUR**.

Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Im Etatentwurf 2014 wurden Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen in Höhe von insgesamt **rd. 3,53 Mio. EUR** aufgenommen. Darunter fallen insbesondere die Landeszuführung für den Hochwasserschutz mit **360.500 EUR**, die Investitionspauschale mit **1,45 Mio. EUR**, die Schul- und Bildungspauschale mit **1,087 Mio. EUR**, die Sportpauschale mit knapp **100 TEUR** und die Feuerschutzpauschale mit **90 TEUR**.

Zuwendungen in Höhe von insgesamt **256.700 EUR** wurden für den Straßenbau veranschlagt.

Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen

In dem Gesamtbetrag von **1,25 Mio. EUR** sind Einzahlungen aus dem Verkauf von Grundstücken, z. B. aus dem Baugebiet 63 –Pflaumenallee– mit **490 TEUR**; aus dem Baugebiet N 67 Teil B **100 TEUR**; aus dem Gewerbegebiet Obere Brede/Tuttenbrock, **300.000 EUR**; Baugebiet Vellern -VE 9- **75. TEUR** und aus dem Baugebiet 57 A/Sachsenstraße **40 TEUR** enthalten.

Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

Für verschiedene Erschließungsmaßnahmen, wie z. B. Pflaumenallee, Obere Brede/ Tuttenbrock, Baugebiet Vellern VE 9 und Beträge nach § 135 A bis C BauGB für Ausgleichsmaßnahmen sind insgesamt **rd. 1,49 Mio. EUR** in den Planentwurf eingestellt worden.

Investitionsmaßnahmen

Auch im Haushaltsjahr 2014 und in den Folgejahren sind wiederum zahlreiche Investitionen geplant. Sie dienen besonders dem Aspekt der Bildung und dem Erhalt und der Verbesserung der städtischen Infrastruktur. Damit erfüllen wir im Rahmen unserer finanziellen Leistungsfähigkeit nicht nur viele Ansprüche der Menschen in unserer Stadt, sondern wir leisten auch einen wichtigen Beitrag für einen starken Wirtschaftsstandort.

Insgesamt **4.014.550 EUR** sind 2014 für verschiedene Hoch- und Tiefbaumaßnahmen veranschlagt.

Im Wesentlichen sind dies folgende Maßnahmen:

Erschließung Heinrich-Dirichs-Straße

Die Heinrich-Dirichs-Straße wird als vorletzter Bauabschnitt im B-Plan 63 –Pflaumenallee-Ende 2013/Anfang 2014 erschlossen. Es wird eine ca. 900 m² große Baustraße hergestellt. Die Herstellungssumme beläuft sich auf rd. **100 TEUR**. Im Haushalt 2013 sind für diese Maßnahme bereits **80.000 EUR** eingestellt und im Planentwurf für 2014 weitere **20 TEUR** veranschlagt worden.

Erschließung Heinz-Füting-Straße

Die Heinz-Füting-Straße wird als letzter Bauabschnitt im B-Plan 63 –Pflaumenallee voraussichtlich in 2014 erschlossen. Zunächst wird eine ca. 4.500 m² große Baustraße hergestellt. Hierfür stehen im Planentwurf **385 TEUR** bereit.

Erneuerung Im Soestkamp, Kettelerstraße und Brinkmannstraße

In 2014 ist die auch Erneuerung der Straße Im Soestkamp geplant. Im Entwurf des Haushaltsplanes 2014 sind hierfür **320 TEUR** eingestellt worden. In 2015 soll dann die Erneuerung der Kettelerstraße folgen (Planansatz **485 TEUR**). Für die Erneuerung der Brinkmannstraße ist ein Ansatz von **105 TEUR** eingeplant.

Entsprechende Fördermittel für alle drei Straßenzüge sind bereits beantragt.

So erwarten wir für den Soestkamp Zuwendungen in Höhe von **86.700 EUR** und Beiträge von **170 TEUR**. Für die Kettelerstraße erwarten wir Zuwendungen von rd. **129 TEUR** und Beiträge von **210 TEUR**. Auch für die Erneuerung der Brinkmannstraße erhalten wir Beiträge von **9 TEUR** und Zuwendungen von **25 TEUR**.

Maiglöckchenweg

Für den Ausbau des Maiglöckchenweges ist im Entwurf ein Ansatz von **233 TEUR** gebildet worden.

Lavendelweg und Lillienweg

Der Endausbau der beiden Straßen ist ab 2014 vorgesehen. Die Planansätze belaufen sich auf rd. **106** und **121 TEUR**. Bei diesen Ausbaumaßnahmen werden noch zur Verfügung stehende Haushaltsreste von 2013 nach 2014 übertragen.

Geh- und Radwege Sternstraße (B 61)

Der Landesbetrieb Straßen.NRW legt, vertreten durch die Stadt Beckum, zwischen der Antoniusstraße und der Gerhard-Gertheinrich-Straße beidseitig Radwege an. Die Stadt Beckum selbst erneuert die Gehwege. Der Auftrag wurde mit einer Auftragssumme von insgesamt **330 TEUR** bereits vergeben. Der Anteil der Stadt für die Erneuerung der Gehwege beträgt etwa **75 TEUR**, für die Radwege beträgt der Anteil des Bundes **255 TEUR**. Die Kosten für die Ingenieurleistungen belaufen sich auf **29.760 EUR**. Hinzu kommen Kosten für die Beleuchtung und für weitere Nebenarbeiten. Die verbleibenden Reste aus dem Ansatz aus 2013 i.H. v. **55.000 EUR** werden nach 2014 übertragen. Im Entwurf des Haushalts 2014 wurden für den städtischen Anteil **20.000 EUR** eingestellt. Die Baukosten für den Radweg werden zu 100 Prozent durch den Landesbetrieb Straßen.NRW erstattet.

Sachsenstraße (2. Bauabschnitt) und Holtmarweg

Der Endausbau der beiden Straßen ist Anfang 2014 vorgesehen. Zurzeit läuft für beide Projekte die Planungsphase. Die aktuelle Kostenberechnung beläuft sich für die **Sachsenstraße** auf rd. **270 TEUR** und für den Holtmarweg auf rd. **784 TEUR**. Die Kosten beinhalten die bereits durchgeführten Vorarbeiten, die Ingenieurleistungen sowie die geschätzten Baukosten. Im Entwurf des Haushaltsplans 2014 steht für die Sachsenstraße (2.BA) ein Ansatz von **141 TEUR** zur Verfügung. Die am Jahresende 2013 noch vorhandenen Mittel werden übertragen, sodass die Gesamtinvestition von **306 TEUR** gesichert ist. Für den Endausbau **Holtmarweg** sind **501 TEUR** eingeplant worden, wobei bereits berücksichtigt ist, dass vorhandene Reste am Jahresende nach 2014 übertragen werden. Damit ist die Finanzierung der Maßnahme in Höhe von **786 TEUR** gesichert ist.

Zu den genannten Baumaßnahmen erwarten wir für die Sachsenstraße Erschließungsbeiträge von **216 TEUR** und für den Holtmarweg Beiträge in Höhe von **151 TEUR** und Einzahlungen aus städtebaulichen Verträgen in Höhe von **210 TEUR**.

Verkehrstechnische Erschließung B-Plan VE 2 „Langes Land“

Der Bebauungsplan wird voraussichtlich noch Ende 2013 rechtskräftig werden. Im Entwurf des Haushaltsplans 2014 sind für den erforderlichen Straßenbau **115 TEUR** vorgesehen. Reste aus 2013 werden übertragen, um die Maßnahme ausreichend zu finanzieren.

Klimaschutz

Im Juli konnte der neue Interkommunale Baubetriebshof seiner Bestimmung übergeben werden. Diese gemeinsam mit dem Kreis Warendorf betriebene Einrichtung ist hinsichtlich der Strom- und Wärmeversorgung energieautark und klimaneutral errichtet worden. Damit ist ein wichtiges Leitprojekt des Integrierten Klimaschutzkonzeptes bereits realisiert worden. Der Masterplan Erneuerbare Energien Beckum (ebenfalls ein Leitprojekt) wird voraussichtlich noch diesjährig endgültig beschlossen werden und stellt damit eine

sehr gute Basis für die erweiterte Produktion regenerativen Stroms für Beckum dar. Darauf aufbauend soll bis zum Frühjahr der Flächennutzungsplan (FNP) hinsichtlich der Windkonzentrationszonen geändert werden. Ein Schwerpunkt in 2014 liegt beim Projekt Windpark in enger, vertrauensvoller Zusammenarbeit zwischen den Initiativen, den Beteiligten und den verantwortlichen Akteuren in Verwaltung.

Rathaus Neubeckum

Eine herausragende städtegestalterische Maßnahme ist die Fassadensanierung des Rathauses in Neubeckum einschließlich der Fenstererneuerung im Haupttreppenhaus und die Flachdachsanie rung. Unter Berücksichtigung einer Rückstellung aus Vorjahren stehen für die Maßnahme, die zusätzlich auch eine deutliche Verbesserung der Wärmedämmung mit sich bringt, insgesamt rd. **530 TEUR** zur Verfügung.

Interkommunale Gesamtschule Neubeckum (ehem. Käthe-Kollwitz-Schule)

Für die Sanierung eines Chemieraumes (ohne Einrichtung) und die Erneuerung des Bodenbelages in der Verwaltung stehen 2014 rd. **32 TEUR** bereit.

Der Anbau einer Mensa an das ehem. Berufsschulgebäude ist eines der wichtigsten Projekte zur Verbesserung der Schulinfrastruktur. Der 1. Spatenstich zum Bauvorhaben erfolgte bereits im September durch den Bürgermeister und die Schulleiterin. Für das Vorhaben stehen insgesamt rd. **977 TEUR** (Finanzierung 2012 – 2014) bereit. Die Fertigstellung des Mensatraktes soll bereits rechtzeitig zum Ende der Sommerferien 2014 abgeschlossen sein. Die Gebäudetechnik und das Flachdach der Mensa werden dabei baulich in einer Ausführungsweise errichtet, die die Installation einer Photovoltaikanlage jederzeit ermöglicht.

Sekundarschule/ Realschule

Endlich erfolgen sollen in 2014 die Sanierung eines Physikraumes (ohne Einrichtung) und die Erneuerung der elektronischen Lautsprecheranlage (ELA-Anlage) für insgesamt rd. **32.100 EUR**.

Hinsichtlich der notwendigen Umbauten zur Schaffung von Räumen für den Differenzierungs-Unterricht und den Ganztagsbetrieb wird der Fachdienst Schule und Sport noch ein Raumkonzept erarbeiten. Hierfür sind jeweils **40.000 EUR** für 2014 und die Folgejahre eingeplant.

Der Bau bzw. Anbau einer Mensa für geschätzte ca. **1,030 Mio. EUR** (2013-2015, ohne Ersteinrichtung) wird in Abhängigkeit vom noch zu erarbeitenden Raumkonzept des FD 40 geplant.

Albertus-Magnus-Gymnasium

Für die dringend erforderliche Sanierung der Duschräume und der Toiletten in der Turnhalle des AMG stehen in 2014 einschließlich eines Haushaltsrestes aus 2013 insgesamt rd. **98 TEUR** bereit.

Außerdem wurden für die Renovierung, den Umbau und die Herrichtung verschiedener Unterrichtsräume **39 TEUR** eingeplant. Ein großer Wunsch der Schülerinnen und Schülern und vermutlich auch der Lehrerschaft ist die bauliche Erweiterung des Kiosks im Erdgeschoss des Hauptgebäudes. Hierfür stehen in 2014 nun ca. **17.000 EUR** bereit, wobei es besonders anerkennenswert ist, dass sich der Förderverein der Schule mit stattlichen **8.000 EUR** an der Umbaumaßnahme beteiligen will. Für die Schaffung von Räumen für den

Differenzierungs-Unterricht und den Ganztagsbetrieb erarbeitet der Fachdienst Schule und Sport noch ein Raumkonzept. Hierfür eingeplant sind für 2014 und Folgejahre jeweils **40 TEUR**.

Kopernikus-Gymnasium

Für die Flachdachsanierung, den Anstrich der neuen Eingangsklassen und den Einbau einer Schallschutz- /Akustikdecke in einem Teilbereich der Mensa des Kopernikus-Gymnasiums sind 2014 rd. **47 TEUR** vorgesehen.

Bücherei Freizeithaus Neubeckum

In der Vergangenheit wurde schon mehrfach die Frage der dringenden Erneuerung der Fenster- und Türanlage für die Bücherei im Freizeithaus Neubeckum angesprochen. Hierfür stehen nun für 2014 knapp **73 TEUR** bereit.

Sportplatz Roland

Bekanntlich ganz oben auf der Wunschliste des SC Roland steht die Erweiterung des Sanitär- und Umkleidegebäudes auf der Roländer Sportanlage. Hierfür sind 2014 rd. **310.000 EUR** eingeplant worden. Ein großzügiger Vereinsförderer hat zugesagt, sich mit 50 % an den Baukosten zu beteiligen. Die Zuschussmittel wurden in den Etatentwurf eingestellt.

Hochwasserschutz / Naturnahe Entwicklung der Gewässer

An der Werse laufen in 2014 die Ausführungsplanungen für den letzten Bauabschnitt bis zur Stadtgrenze (A 2). Der Ausbau soll in 2014/15 erfolgen. Zudem laufen weitere Planungen für die Gewässer Angel (Bauabschnitt 5+6), Lippbach/Specksbach, Stichelbach, den Oberlauf des Kollenbachs sowie für die restlichen Teilabschnitte Innenbereich der Werse (Bereich Osttor / Altes E-Werk).

Alle Gewässerausbaumaßnahmen dienen dem Hochwasserschutz und der naturnahen Entwicklung in Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie.

Vermarktung von Grundstücken

Durch den Ausbau der Heinrich-Dirichs-Straße in 2013 und den geplanten Ausbau der Heinz-Fütting-Straße in 2014 liegt die Erwartungshaltung für Grundstücksverkäufe im B-Plan 63 -Pflaumenallee Ost- weiterhin sehr hoch. Wir haben entsprechend hohe Einzahlungen in Höhe von **490 TEUR** für 2014 eingeplant.

Ferner sind weitere Grundstücksverkäufe im B-Plan 60 -Obere Brede/Tuttenbrock- in Höhe von **300 TEUR** und im B-Plan N 67 Teil B von **100 TEUR** geplant.

Bebauungsplan VE 9 in Vellern

In Vellern werden in Kürze neun neue baureife Baugrundstücke im Bebauungsplan VE 9 -Langes Land- zur Verfügung stehen. Bekanntlich soll noch diesjährig der Bebauungsplan vom Rat der Stadt Beckum beschlossen werden. Zwei baureife Baugrundstücke am Friedhofsweg stehen dann unmittelbar nach der Beschlussfassung zur Verfügung. Die weiteren Baugrundstücke sollen in 2014 mit einer neuen Stichstraße erschlossen werden.

Einzahlungen aus Grundstücksverkäufen sind hier mit **75 TEUR** veranschlagt.

B 58 n und Abbau- und Rekultivierungsgenehmigung Steinbruch-Nord

Die Abbau- und Rekultivierungsgenehmigung für den Steinbruch-Nord konnte in intensiven und z. T. komplexen Abstimmungsprozessen zwischen Abbauunternehmen, Stadt und Genehmigungsbehörde in diesem Jahr erlangt werden. Die Genehmigung stellt eine sehr wichtige Voraussetzung für die Fortsetzung des Planfeststellungsverfahrens für die B 58n dar. In den ersten Monaten des Jahres 2014 wird mit dem abschließenden Erörterungstermin und im Laufe des Jahres mit dem Abschluss des Planfeststellungsverfahrens gerechnet. Damit könnte dieses für die Stadt Beckum bedeutsame Projekt endlich durch den **Landesbetrieb Straßen.NRW** umgesetzt werden.

Umbau der Verkehrsstation Bahnhof Neubeckum

Im Zuge der Modernisierungsoffensive 2 der Deutschen Bahn und des Landes Nordrhein-Westfalen soll ab Ende 2014 die Verkehrsstation am Bahnhof Neubeckum mit einer Investitionssumme von etwa **6,5 Mio. EUR** modernisiert und barrierefrei umgebaut werden. Die in Abstimmung mit der Stadt Beckum erstellte Entwurfsplanung, die u. a. auch einen neuen Personentunnel zu den Bahnsteigen vorsieht, wurde kürzlich durch das Eisenbahn-Bundesamt genehmigt. Nach unserer Einschätzung sind wir damit auf einem guten Weg, diesen wichtigen Anlaufpunkt im Kernbereich Neubeckums für alle Nutzerinnen und Nutzer und generell für alle Neubeckumer ganz erheblich aufzuwerten.

Ich komme nun zu den

Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens

Für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens sind 2014 insgesamt rd. **2.03 Mio. EUR** im Planentwurf veranschlagt worden. Diese Mittel sind u.a. für dringende Anschaffungen der Feuerwehr, in den Schulen und in der Verwaltung eingeplant, und zwar:

Erwerb von Hardware	93.000 EUR
Erwerb von Software -	97.000 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung Mensa Sekundarschule	125.000 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung Sekundarschule	63.200 EUR
Drehleiter mit Korb DLK 23/12	540.000 EUR
Einsatzleitwagen für den Löschzug Vellern	60.000 EUR
Notarzteinsatzfahrzeug	87.000 EUR
Fahrzeuge Allgemeine Verwaltung	47.700 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum	150.350 EUR.

Schluss

**Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
meine sehr geehrten Damen und Herren,**

Abschließend danke ich all diejenigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die auch diesjährig wieder tatkräftig und motiviert an der Erarbeitung des Haushaltsplanentwurfes mitgearbeitet haben.

Mein ganz besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Fachdienstes Finanzen und Controlling unter der verantwortlichen Leitung von Frau Schlieper.

Ich bedanke mich für Ihr geduldiges Zuhören.